

Protokoll der 4. Sitzung des Seniorenrates Itzehoe vom 11.4.2024 in der Cafeteria des neuen Rathauses der Stadt Itzehoe

Beginn 15.00 Uhr

Ende 17.15 Uhr

Anwesend: Walter Günther (Vorsitz), Karin Hartwich, Sina Esselborn-Grosse, Sabine Conrad, Rolf Hartwich, Siegfried Böhm, Peter Holm, Hauke Haffner, Andreas Leipold, Otto Cordts, Helmut Wrage und Werner Fesser (Protokoll)

Abwesend: Harald Lindemann

Als Gäste Hans Grüschow und Jonni Kostbade

**TOP1: Begrüßung:** Walter Günther begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenrates und die erschienenen Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest

**TOP2 Genehmigung der Tagesordnung:** Tagesordnung wird einstimmig angenommen

**TOP 3 Genehmigung der Protokolle der 2. und 3. Sitzung:** Das Protokoll der 2. Sitzung ist nicht allen Mitgliedern zugesandt worden, wie schon in der 3. Sitzung festgestellt wurde. Nachdem der Versand nun erfolgt ist, kann über das Protokoll der 2. Sitzung abgestimmt werden. Das Protokoll der 2. Sitzung wird ebenso wie das Protokoll der 3. Sitzung einstimmig angenommen

**TOP 4: Bürgerfragestunde:** Jonni Kostbade berichtet, dass der Angelsteg für Beeinträchtigte, der schon länger geplant war, jetzt mit Fördermitteln der Zentralregion gebaut werden kann. Zu den Kosten von ca. € 8800 wird ein Zuschuss gezahlt.

**TOP 5: Kassenbericht für das Jahr 2023:** Die Kasse wurde von Otto Cordts und Harald Lindemann geprüft. Unstimmigkeiten wurde korrigiert. Otto Cordts regt an, den früheren Vorstand zu entlasten. Dieses geschieht bei Enthaltung der früheren Vorstandsmitglieder, einstimmig.

**TOP 6: Besetzung der Ausschüsse:** Sina Esselborn-Grosse gibt ihren Platz im Bildungsausschuss an Sabine Conrad ab. Ansonsten keine Änderungen.

**TOP7: Projekt „Engagierte Stadt“ und Antrag für eine Stelle zur Koordinierung bürgerschaftlichen Engagements:** Walter Günther verliest einen Artikel der NR über Ziele des bundesweiten Projektes „Engagierten Stadt“. Die Bürger sollen mehr in die Gestaltung einbezogen werden. Es folgt eine lebhafte Diskussion über die Projektgruppen. Es sollen konkrete Ziele erarbeitet werden. Die Umsetzung erscheint noch nicht konkret zu sein.

Walter Günther verliest einen Antrag des Seniorenrates an die Stadt Itzehoe zur Schaffung einer entsprechenden Stelle bei der Stadt. Es folgt eine Diskussion über den Versicherungsschutz von ehrenamtlichen Helfern, auch wie Probleme in Bezug auf Schwarzarbeit vermieden werden können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 8: Planung einer Ehrenamtsmesse 2024/2025:** Helmut Wrage hat sich mit dem Direktor des Stadttheaters unterhalten. Durch die notwendige Vorlaufzeit von ca. 2 Jahren ist eine Ehrenamtsmesse vor dem Jahr 2026 nicht möglich. Walter Günther regt an, eine Planungsgruppe für die Messe zu bilden. Die Planung müsste auf mehrere Gruppen

verteilt werden, da das ansonsten zu viel Arbeit wäre. Es sollen Organisationen angesprochen werden, die an einer Ehrenamtsmesse interessiert sind. Aus der Runde kommt der Vorschlag, das Stadtmanagement dafür zu gewinnen. Hauke Haffner regt an, dieses Thema über das Projekt „Engagierte Stadt“ zu realisieren. Es sollen Gespräche mit Interessierten geführt werden. Aus dem Seniorenrat erklären sich Sabine Conrad und Jonni Kostbade bereit, entsprechende Vorgespräche zu führen.

**TOP 9: Ausflüge und Termine 2024:** Werner Fesser berichtet, dass die Peters-Werft den Termin abgesagt hat. Dafür sei ein Besuch der Stadtwerke mit Vortrag bei Kaffee und Kuchen geplant. Als zweiter Besuchspunkt ist das Schloss Breitenburg vorgesehen. Hier sind noch Gespräche zwischen Harald Lindemann und dem Grafen zu Rantzau wegen der Eintrittsgebühren notwendig. Alternativ ist ein Besuch der Kreidegrube in Lägerdorf ins Gespräch gebracht worden. Wegen der Kürze der Zeit ist eine baldige Planung nötig, Bus usw,

Wegen der BPA-Fahrt mit der CDU nach Berlin liegt die weitere Planung bei der CDU.

Die angeregte Fahrt zum Landtag nach Kiel ist abhängig von der Zusage der Landtagsverwaltung über eine Kostenbeteiligung, die ist bisher nicht eingegangen.

**TOP10: Fortbildung mit dem Landesvorsitzenden Peter Schildwächter:** Walter Günther berichtet, dass er bei einem Treffen mit dem Seniorenrat Kellinghusen. Dort kam er mit Peter Schildwächter ins Gespräch. Dieser bietet Fortbildungskurse für Mitglieder der Seniorenräte bei Interesse an.

**TOP11; Projekt „Seniorpartner“ in Itzehoer Grundschulen:** Es liegt eine Anfrage des Vereins Seniorpartner Flensburg vor. Dieser fragt an, ob Interesse an Mediationhilfe zwischen Schülern/innen an Schulen besteht. Voraussetzung dafür ist eine Ausbildung von ca. 80 Stunden. Rolf Hartwich wirft ein, dass dafür ein täglicher Zeitaufwand von 5 Stunden notwendig ist. Da der Zeitaufwand erheblich ist, ist kein Interesse vorhanden.

**TOP12: Berichte aus den Ausschüssen und Gremien:** Rolf Hartwich berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss des Kreises Steinburg. Northvolt ist auch da das beherrschende Thema, Personalbedarf kann evtl. nur durch Abwerben von anderen Firmen gedeckt werden. Es erfolgen bereits jetzt Abwerbungen. Der Fachkräftemangel kann so nicht gelöst werden.

Die Attraktivität des Kreises Steinburg wurde durch die Beschaffung eines Ausflugschiffes erhöht. Dieses Schiff soll auf Stör und Nebengewässern touristisch eingesetzt werden. Als sehr hoch werden Kosten dafür bezeichnet. Das Schiff soll pro Person und Stunde € 12 für Fahrtenteilnehmer/innen kosten.

Werner Fesser berichtet aus der Ratsversammlung. Die Stadt Itzehoe verzeichnet zum 10. Male hintereinander einen Überschuss, diesmal ca. 10 Millionen €. Bei den beantragten Wahlen fielen die Kandidaten der AfD jedes Mal durch.

Rolf Hartwich berichtet aus dem Krankenhausausschuss. Das Klinikum Itzehoe steht finanziell recht gut da. Für alle Fälle steht eine Sonderzahlung seitens der Träger, dem Kreis Steinburg und der Stadt Itzehoe bereit. Das Krankenhauspersonal soll mehr in den Ablauf des Klinikums eingebunden werden. Es wurden Diskussionsrunden über Arbeitsabläufe gebildet.

Peter Holm berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, der in den Räumen der Volksbank tagte. Es wurde eine sehr lange Sitzung, dass der Unternehmensverband Westküste und der neue Stadtmanager sich sehr lange über die jeweiligen Ziele ausließen.

Walter Günther berichtet, dass aus dem letzten Frühstücksforum als Thema die ärztliche Versorgung in Itzehoe hervorging. Die Ratsversammlung soll aufgefordert werden, etwas gegen den zu erwarteten Ärztemangel zu unternehmen, z. B. Errichtung eines weiteren Ärztehauses.

**TOP13: Termine/Organisation:** Werner Fesser erwähnt, dass die Stadt Itzehoe durch die neue IT-Technik z. T. neue E-Mail-Adressen erhalten hat. Diese sollen auf den neuesten Stand gebracht werden. Ebenso waren Mailadressen von einzelnen Seniorenratsmitglieder fehlerhaft. Sie werden korrigiert.

Um 17.10 verlassen Hauke Haffner, Sina Esselborn-Grosse und Sabine Conrad die Sitzung.

TOP14: Verschiedenes: Peter Holm fragt erneut nach der Einrichtung eines Tierfriedhofes. Von Seiten des Seniorenrates wird kein Bedarf erkannt.

Rolf Hartwich fragt nach Mikrofonen in Rahmen von städtischen Sitzungen. Wird geklärt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Walter Günther die Sitzung.

.....  
Walter Günther (Vorsitz)

.....  
Werner Fesser (Protokoll)